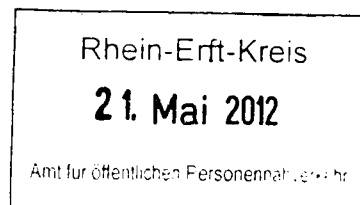


Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
**SPD-Fraktion Rhein-Erft-Kreis**

SPD-Fraktion Rhein-Erft-Kreis · Willy-Brandt-Platz 1 · 50126 Bergheim

Vorsitzender  
des Verkehrsausschusses  
Herrn Johannes Bortlitz-Dickhoff  
Steingasse 29  
50321 Brühl



Ø III, IV, 36,66/  
15

DS-Nr. 255/2012 21.05.2012  
TOP I. 10.6

**Sitzung des Verkehrsausschusses am 30.05.2012**

Sehr geehrter Herr Bortlitz-Dickhoff,

die Kölnische Rundschau berichtet am 11.05.2012 unter der Überschrift "Vier Mal ins Wohnhaus gerast - Autofahrer ignorieren Beschilderung an gefährlicher Kurve" (siehe Anlage) über einen erneuten Unfall auf der K25 in Pulheim-Sinthern an der Einmündung der Straße Zum Birkengraben.

Zur Sitzung der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses am 30.05.2012 bittet die SPD-Fraktion hierzu um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sind der Kreisverwaltung die Unfälle vom 18.03., 25.03. und 02.05. auf der K25 in Sinthern bekannt?
2. Teilt die Kreisverwaltung die Ansicht der Kölnischen Rundschau, dass es sich um einen Unfallschwerpunkt handelt?
3. Reicht nach Einschätzung der Kreisverwaltung die Beschilderung in diesem Bereich aus?
4. Wann ist mit der Beseitigung der Entwässerungsmängel durch den Einbau von zusätzlichen Sinkkästen zu rechnen?
5. Sind die bis jetzt getroffenen bzw. geplanten Maßnahmen, d.h. die neue Beschilderung mit Tempo 30 und gefährliche Kurve sowie dem Einbau von zwei zusätzlichen Abflüssen, ausreichend um die Verkehrssicherheit in diesem Bereich zum gewährleisten?
6. Welche zusätzlichen Maßnahmen sollten nach Auffassung der Fachverwaltung zur Sicherung dieses wichtigen Schulweges ergriffen werden?

Weiter mündlich zu stellende Fragen behält sich die SPD-Fraktion vor.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Krings  
Fraktionsvorsitzender

gez.  
Dierk Timm  
stv. Fraktionsvorsitzender

Anlage

**Verteiler:** Landrat, Fraktionen, Gruppen, Herr Dedecke

SPD-Fraktion Rhein-Erft-Kreis  
Willy-Brandt-Platz 1  
50126 Bergheim

Tel.: 022 71 - 83 18 12  
Fax: 022 71 - 83 23 15  
spd-fraktion@rhein-erft-kreis.de  
www.rhein-erft-spd.de

Bahn-Haltepunkte:  
Bergheim und Zieverich  
Bus-Haltepunkte:  
Am Knöchelsdamm und Kreishaus



neue Homepage: [www.spd-fraktion-rhein-erft-kreis.de](http://www.spd-fraktion-rhein-erft-kreis.de)

# Viermal in Wohnhaus gerast

VR  
M.S.12

## Autofahrer ignorieren Beschilderung an gefährlicher Kurve

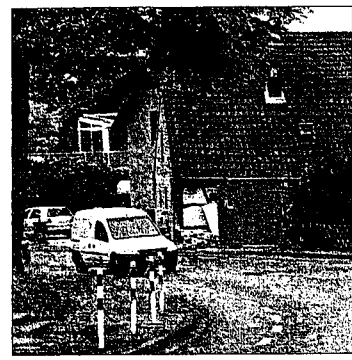
Von WOLFGANG MRZIGLOD

**PULHEIM.** Trotz vielfältiger Hinweise an den Laternenmasten auf die enge Kurve, die vorhandene Schleudergefahr und die Temporeduzierung auf 30 Stundenkilometer bleibt die Ortsdurchfahrt der Kreisstraße 25 im Bereich des Birkengrabens in Sinthern eine gefährliche Stelle.

Nachdem es am 18. März dort einen Unfall mit zwei Leichtverletzten gab, mussten die Rettungskräfte auch am Mittwoch, 2. Mai, in den Abendstunden wieder dorthin ausrücken, weil ein Fahrzeug die Kurve nicht geschafft hatte und stattdessen in einem angrenzenden Wohnhaus gelan-

det war. Dieses Haus, so hieß es jetzt im Verkehrsausschuss am Mittwoch, der das Thema erneut behandelte, ist schon mehr als viermal durch Unfälle erheblich beschädigt worden. Der Bürgerverein und die fraktionslose Ratsfrau Birgit Listeparsch forderten, dass schnellstens etwas geschehen müsse, um die Situation zu entschärfen. Die Grünen unterstützten den Antrag.

Die Verwaltung verwies darauf, dass nach Rücksprache mit der Kreisverwaltung als zuständigem Straßenbaulastträger eine ausreichende Beschilderung vorhanden ist. Ferner sollen die vorhandenen Entwässerungsmängel durch den Kreis schnellstens beh-



**Die scharfe Kurve** der Kreisstraße 25 in Sinthern ist ein Unfallschwerpunkt. (Foto: Mrziglod)

ben werden. Auch der behindertengerechte Umbau der Mittelinsel zwischen Kreuz-

straße und Kirchgasse so schnellstens erfolgen.

Zu den Unfällen wurde fest gestellt, dass sie nach Aussage der Polizei alle auf Fehlverhalten der Unfallverursacher zurückzuführen sind, die sich zum Unfallzeitpunkt nicht entsprechend der Straßenverhältnisse und der Witterungsverhalten hätten. Sowohl am 18. März als auch am 2. Mai hatte es geregnet. Der Beigeordnete Martin Höschen wurde deutlicher: „Wer da weiter rast hat selber Schuld.“

Weitergehende Maßnahmen, wie von den Antragstellern gefordert, lehnten die Ausschussmitglieder mit 16 Stimmen der CDU und 13 Gegenstimmen ab.

Aktenzeichen:	36/12/93
federführendes Amt:	36 Straßenverkehrsamt
Antragsteller:	SPD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Verkehrsausschuss	30.05.2012	TOP I. 10.6

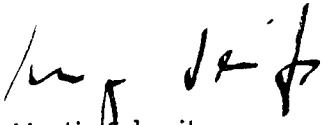
Verkehrssituation K 25 in Pulheim-Sinthern

Mitteilung:

- Zu 1) Der Kreisverwaltung liegt eine Auflistung der polizeilich registrierten Unfälle ab dem 08.09.2007 vor. In dieser Auflistung sind in Höhe der Einmündung „Zum Birkengraben“ Unfälle am 18.03. sowie am 25.04.2012 enthalten. Ein Unfall am 25.03.2012 geschah an anderer Stelle in der Ortsdurchfahrt Sinthern.
- Zu 2) Die Kreisverwaltung teilt die genannten Einschätzungen der lokalen Presse aus folgenden Erwägungen nicht. Der Begriff „Unfallhäufungsstelle“ ist in einem gemeinsamen Runderlass des Innen- und Verkehrsministeriums definiert. Die Polizeibehörden werten die Unfallstatistiken erlasskonform auf Unfallhäufungen aus. Im vorliegenden Fall wurde der Verwaltung bislang keine Unfallhäufungsstelle gemeldet.
- Zu 3) Die vorhandene Beschilderung entspricht dem Umfang der verkehrsrechtlichen Anordnung der Stadt Pulheim als örtlich zuständiger Straßenverkehrsbehörde.
- Zu 4) In der Ortsdurchfahrt Sinthern/ Geyen existieren keine Entwässerungsmängel. Das auf den Verkehrsflächen anfallende Oberflächenwasser wird über die öffentliche Kanalisation ordnungsgemäß abgeführt. Die geplanten zusätzlichen Maßnahmen sollen dem Überströmen der Fahrbahn im Kurvenbereich (Aquaplaning) entgegenwirken. Die Bauarbeiten sollen rechtzeitig vor der Wintersaison fertiggestellt sein.
- Zu 5) Die K 25 befindet sich in der gesamten Ortsdurchfahrt in einem uneingeschränkt verkehrssicheren Zustand. Im Kurvenbereich besteht bei Nässe Schleudergefahr, die einzelne Verkehrsteilnehmer ohne Warnhinweis erst zu spät erkennen konnten. Die Verkehrsteilnehmer werden deshalb durch die bereits installierte Beschilderung auf die Gefahrenlage hingewiesen und zur Geschwindigkeitsreduzierung aufgefordert. Zusätzlich soll die Situation durch die o.g. bautechnischen Maßnahmen verbessert werden.

Zu 6) Die Sicherung des Schulweges ist Aufgabe der Stadt Pulheim. Die Kreisverwaltung hat auf Basis der Untersuchung des Ingenieurbüros Kaulen in Abstimmung mit der Stadtverwaltung ein Gesamtkonzept vorgelegt, das auch Maßnahmen zur Verbesserung der Querungssituation enthielt. Die zuständigen Gremien der Stadt Pulheim haben keinen Beschluss zur Umsetzung dieses Gesamtkonzeptes gefasst.

Bergheim, den 23.05.2012



Martin Schmitz  
Verkehrsdezernent